



LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 17 / 2012 6. Jahrgang Nummer 140 17. September 2012

Themen in dieser Ausgabe:



Verbandswesen

- MP Torsten Albig schneidet „Feuerwehr-Mettwurst“ an, Seite 1 - 2
- Innenminister Andreas Breitner besucht Kreiswehrführertagung, Seite 2
- 7. Berliner Abend des DFV mit 450 MdB's und Feuerwehr-Führungskräften, Seite 2 - 3

Jugendfeuerwehr

- 8. Flori-Cup im Wetttrutschen der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr, Seite 3 - 5

Veranstaltung

- „Appen musiziert“ wieder, Seite 5

Aus den Mitgliedsverbänden

- KfV Hzgt. Lbg: 54 Mannschaften beim Kreis-Feuerwehrmarsch, Seite 6

Verbandswesen



MP Torsten Albig schneidet „Feuerwehr-Mettwurst“ an

„Wenn es die Feuerwehr nicht gäbe, müsste man sie erfinden.“ Mit dieser Feststellung machte sich Ministerpräsident Torsten Albig ans Werk und schnitt die erste „Feuerwehr-Mettwurst“ der neuen Saison an. Im Rahmen der Verbrauchermesse NORLA in Rendsburg gab Albig zusammen mit Landesbrandmeister Detlef Radtke und EDEKA-Fleischwerk-Geschäftsführer Stephan Weber den Startschuss für die Neuauflage der leckeren Wurst.



Ministerpräsident Torsten Albig schneidet auf der NORLA die erste Feuerwehr-Mettwurst an. LBM Detlef Radtke und Fleischwerk-Geschäftsführer Stephan Weber sowie die Jugendfeuerwehr Rendsburg assistieren. Foto: bau

Zur Erinnerung: Schon 2011 war die „Feuerwehr-Mettwurst“ ein Verkaufsschlager und spülte eine Spende in Höhe von 71.000 Euro in die Kasse des Landesfeuerwehrverbandes. Auslöser waren damals die Kürzungen des Landes bei den Zuschüssen für die Jugendfeuerwehren. Dieses finanzielle Loch konnte damals locker auch für die kommenden Jahre ausgeglichen werden. Weitere Mittel standen und stehen daher auch für Maßnahmen der Nachwuchssicherung der Feuerwehren zur Verfügung. Da dieses Thema auch bei den Verantwortlichen der EDEKA-Handelsgesellschaft Nord gut ankam, wurde beschlossen die Aktion zu wiederholen – und in diesem Jahr auszudehnen auf das gesamte Verbreitungsgebiet der EDEKA Nord. Dazu gehören neben Schleswig-Holstein, das Land Mecklenburg-Vorpommern, der Stadtstaat Hamburg und das nördliche Niedersachsen. Einigkeit besteht in den vier Verbänden, dass die zu erwartenden Spenden ausschließlich für Maßnahmen der Nachwuchssicherung eingesetzt werden. Bis Mitte September werden in diesen vier Bereichen Auftaktveranstaltungen stattgefunden haben, sodass der Verkauf der „Feuerwehr-Mettwurst“ ab der 38. Kalenderwoche flächendeckend in rund 750 EDEKA-Märkten startet. Die Bekanntgabe und Übergabe der jeweiligen

Spenden an die vier Landesverbände soll dann im April 2013 im Rahmen der EDEKA-Händlermesse in Neumünster stattfinden. (bau).

Innenminister Andreas Breitner besucht Kreiswehrrführertagung



Erstmals stellte sich mit Andreas Breitner ein amtierender Innenminister dem intensiven Dialog in der Runde der Kreis- und Stadtwehrrführer. Ganze eineinhalb Stunden lang nahm sich Breitner am 5. September Zeit, die Kreiswehrrführertagung im Jugendfeuerwehrzentrum zu besuchen. Dabei wurde ein bunter Strauß an Themen angerissen. Breitner nahm den Ball gerne auf und referierte zunächst mit Themen aus seinem Ministerium. Unter anderen nahm das Thema der Tagesverfügbarkeit von Einsatzkräften breiten Raum ein. Breitner warb für intensiven Austausch untereinander, um



Innenminister Andreas Breitner stellte sich der Diskussion mit dem Vorstand des LFV SH und den Kreis- und Stadtwehrrführern.

Foto: bau

gute Idee aus der Praxis bekannt zu machen. Als ein solches Beispiel wurde das Konzept des Amtes Berkenthin erläutert, in dem alle elf Wehren abgestimmte Beschaffungen in einem 25-Jahres-Plan umsetzen. Erfolg versprechen solche Konzepte freilich nur, wenn die politischen Gremien mitziehen – was leider nicht immer der Fall sei, so die Kreiswehrrführer. In diesem Zusammenhang wurde auch bemängelt, dass vereinzelt Defizite der Bürgermeister im Wissen rund um deren Feuerwehr zu beklagen seien. Diesbezüglich appellierte die Runde auch an die kommunalen Landesverbände, hier mehr Aufklärung zu leisten. Mit der Kommunalwahl 2013 und den dann vielen neuen Kommunalpolitikern werde sich das Problem noch verschärfen. „Ich werde überall dafür werben, dass Sie diese Tätigkeit nicht für sich machen, sondern für alle Bürger“, versprach Breitner.

Diskutiert wurde auch über die Idee der sogenannten „Kinderfeuerwehren“, die es in einigen anderen Bundesländern bereits gibt. Die Idee biete Vorteile, aber müsse dennoch genau abgewägt werden, so Breitner. Der Minister stellte aber auch klar, dass man angesichts der demografischen Entwicklung als Feuerwehr nicht in der Situation sei, neue Ideen dauerhaft zu verwerfen.

Als problematisch erweist sich nach wie vor eine landeseinheitliche Datenerfassung mit einheitlichen Standards. „Diese Forderung dient uns allen“, machte Breitner unmissverständlich klar. Fehlende Infrastruktur bezüglich leistungsstarker Datenleitungen seien kein wirklicher Hinderungsgrund, sich einer landeseinheitlichen elektronischen Datenerfassung zu entziehen. „Hier geht es um die Verteilung von Geld und damit auch Ausstattung der Wehren.“ Abschließend stellte Breitner klar, dass sein Besuch in dieser Runde keine Einmalveranstaltung gewesen sein soll. Und er wischte Befürchtungen vom Tisch, dass die neue Landesregierung nicht hinter den kleinen Feuerwehren stehen würde. „Freiwillige Zusammenschlüsse werden wir fördern. Aber es wird keinen Zwang durch die kalte Küche geben.“

7. Berliner Abend des DFV mit 450 MdBs und Feuerwehr-Führungskräften



„Das Fahrzeugkonzept des Bundes und die Verzahnung mit dem Katastrophenschutz der Länder sind gut – aber die Mittel müssen für die kommenden Jahre gesichert werden!“, mahnte Hans-Peter Kröger, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), beim 7. Berliner Abend des DFV in Berlin die Fortsetzung der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen für den Katastrophenschutz an. Dr. Ole Schröder, Parlamentarischer Staatssekretär im

Bundesministerium des Innern, sicherte den Feuerwehren Unterstützung zu: „Sie sind für den Bund ein wichtiger Partner im Zivil- und Katastrophenschutz, und Sie können sich im Gegenzug auf uns verlassen: Wir stehen zu den Zusagen der Innenministerkonferenz“, erklärte er vor rund 450 Gästen in der Regierungsfeuerwache Berlin- Tiergarten – darunter auch eine große Abordnung aus Schleswig-Holstein.



Die Regierungsfeuerwache Berlin-Tiergarten bildete den Rahmen für den 7. „Berliner Abend“ des DFV.

Knapp 100 Mitglieder des Deutschen Bundestages und Referenten von Abgeordneten trafen sich beim Berliner Abend des DFV mit Feuerwehr-Führungskräften aus ganz Deutschland. „Kaum ein Parlamentarischer Abend auf dem Berliner Parkett bringt so viele Abgeordnete und Gäste zusammen“, lobte Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer. „Wir schätzen Ihre Professionalität, Ihren haupt- und ehrenamtlichen Einsatz“, dankte Ramsauer als Vertreter der Bundesregierung den 1,3 Millionen aktiven Feuerwehrangehörigen in Deutschland.

Die möglichen Auswirkungen von EU-Vorschriften auf die Arbeit der Feuerwehren in Deutschland war ein weiteres großes Gesprächsthema: „Wenn der Deutsche Feuerwehrverband sich nicht bei der Europäischen Union einsetzen würde, würden die Feuerwehren bei Themen wie der Arbeitszeitrichtlinie und dem Katastrophenschutz untergehen!“, resümierte Reinhold Gall, Innenminister des Landes Baden-Württemberg und selbst aktiver Feuerwehrmann.

Bernd Krömer, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Inneres und Sport des Landes Berlin, freute sich über die gute Kommunikationsplattform, die Politikern und Feuerwehr-Führungskräften bereits zum siebten Mal in der Feuerwache Tiergarten geboten wurde. Hausherr Wilfried Gräfling, Landesbranddirektor der Berliner Feuerwehr, wurde von DFV-Präsident Hans-Peter Kröger für seine Verdienste um die Interessenvertretung der Feuerwehren mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet. Kröger dankte Mercedes-Benz und der Telekom Deutschland GmbH für die freundliche Unterstützung der Veranstaltung.



Gruppenbild der schleswig-holsteinischen Delegation: (v.l.s. KBM Hans-Jürgen Berner, MdB Franz Thönnies, LBM Detlef Radtke, MdB Dieter Rossmann, Gabrielle Turtun (KFV SE), DFV-Präsident Hans-Peter Kröger, Holger Bauer (LFV SH), MdB Bettina Hagedorn, KBM Matthias Schütte, KBM Gerd Riemann, MdB Sönke Rix, Holger Gebauer (KFV SE), DFV-Geschäftsführer Sönke Jacobs. Fotos: DFV

Jugendfeuerwehr



8. Landesmeisterschaft im Wetrutschen um den „Flori-Cup“ der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren

Liebe Jugendfeuerwehrmitglieder, die Super-Rutsche der Ostsee-Therme in Scharbeutz ist in diesem Jahr zum achten Mal Austragungsort der „Landesmeisterschaft im Wetrutschen“ um den Flori-Cup der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren. Dieser „Fun-Wettbewerb“ wird nach echten, sportlichen Regeln ausgetragen. Neben viel Spaß stehen die Begegnungen mit Jugendfeuerwehren aus dem ganzen Land und der sportliche Aspekt in gleichem Maße im Vordergrund. Durch die Unterstützung der „Ostsee-Therme“ und unserer Sponsoren ist es uns möglich geworden, diesen Wettbewerb auszuschreiben. Wir würden uns wün-

schen, wenn möglichst viele Jugendfeuerwehren an diesem Tag nach Scharbeutz kommen und ihre Mannschaften anfeuern.

Dirk Tschechne

Landes-Jugendfeuerwehrwart

Wichtige Hinweise

Die „8. Landesmeisterschaft im Wettrutschen um den Flori-Cup der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren“ wird auf der neuen grünen Rutsche „Green Mamba“ ausgetragen. Die Länge dieser Röhre beträgt 145 Meter.

Gerutscht werden darf nur in liegender Haltung mit den Füßen voran. Es muss normale Badekleidung getragen werden.

Die Benutzung von Hilfsmitteln wie Folien oder die Reibung vermindender Substanzen wie Cremes oder Sonnenöl ist nicht zulässig und führt zur Disqualifikation.

Wertung

Der Wettbewerb soll eine Mannschaftsleistung sein. Daher wird ausschließlich in einer Klasse gestartet. Es können Jungen- und Mädchenmannschaften ebenso starten wie gemischte Gruppen. Altersbeschränkung: 10 bis 16 Jahre.

Die Mannschaftsstärke beträgt drei Jugendliche.

Es werden je drei Durchgänge gerutscht. Die erzielten Zeiten werden elektronisch gemessen und addiert. Die Mannschaft mit der niedrigsten Zeit gewinnt.

Ein höheres Körpergewicht ist nicht entscheidend für eine bessere Geschwindigkeit!

Deshalb würden wir es begrüßen, wenn die Mannschaften zu gleichen Teilen aus jungen und älteren Jugendfeuerwehrmitgliedern bestehen.



Zeitplan

Wettbewerbstag:

Sonnabend, 3. November 2012

10 bis ca. 17 Uhr

Siegerehrung: ca. 18 Uhr.

Die Startzeiten der jeweiligen Durchgänge werden den Mannschaften am Counter an der Rutsche mitgeteilt, bzw. hängen dort aus

Anmeldung

Die Startgebühr beträgt je Mannschaft 40 Euro. Zu einer Mannschaft gehören drei Teilnehmer und ein Betreuer. **Eine JF kann maximal zwei Mannschaften melden.** Jedoch ist dann nur ein Betreuer frei. Im Preis enthalten sind:

- Eintritt und Nutzung aller Aktivitäten.
- Teilnahme am Wettbewerb.
- Teilnahmeurkunde für jeden Teilnehmer.
- Mittagessen und ein Getränk

Anmeldungen erfolgen ausschließlich durch online-Anmeldung auf der Internet-Seite www.ostsee-therme.de/flori-cup-2012 und gleichzeitiger Zahlung der Startgebühr.

Nach Zahlung erhalten die Gruppen von der "Ostsee-Therme" eine Teilnahmebestätigung. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 135 begrenzt (= max. 45 Mannschaften). Sollten mehr Anmeldungen eingehen, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs. Mannschaften, die nicht berücksichtigt werden können, erhalten eine Nachricht und ihr Geld zurück.

Meldeschluss ist der 20. Oktober 2012. Nachmeldungen sind nach dem 20. Oktober nur noch unter der Telefonnummer 04503 / 35 26 11 möglich, wenn noch Startplätze frei sind. Bei Nichtantreten besteht kein Anspruch auf Rückzahlung des Organisationsbeitrages.

Auszeichnungen

Die drei erstplatzierten Mannschaften erhalten Pokale, Urkunden und Sachpreise. Ausgezeichnet wird auch die beste Einzelwertung.

Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde mit Platz- und Zeitangabe.

Bezahlung

Die Bezahlung des Teilnehmerbeitrages von 40 Euro ist aus organisatorischen Gründen ausschließlich online per Bankeinzug, Mastercard oder Visa möglich. Die Schlachtenbummler erhalten den rabattierten Eintrittspreis gegen Vorlage des Jugendfeuerwehrausweises / der Juleica an der Tageskasse. Das verbilligte Mittagessen für alle Jugendfeuerwehrangehörigen muss am Eingang bestellt und bezahlt werden. Eine nachträgliche Bestellung im Restaurant ist nicht möglich.

Auch das müsst Ihr wissen:

- Teilnahmeberechtigt sind nur Jugendfeuerwehren aus Schleswig-Holstein.
- Unfallversicherungsschutz besteht durch die HFUK Nord
- Die Entscheidungen des Kampfgerichtes sind Tatsachenentscheidungen und nicht anfechtbar.
- Die Ostsee-Therme ist am Wettbewerbstag wegen der zeitgleich stattfindenden Miternachtssauna bis 2 Uhr geöffnet.
- Mit der Abgabe der Meldung werden die Bedingungen anerkannt.
- **Noch Fragen? Info-Hotline: LFV SH, Tel. 0431 / 603-2109**
- Wir danken unseren Sponsoren:



Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und Erfolg.

Veranstaltung

Appen musiziert wieder!



Viele Kameraden fragen schon! Am 20. April 2013 wird bei den Kameraden der FF Appen wieder musiziert. Weitere Infos unter www.appen-musiziert.de.

Aus den Mitgliedsverbänden



KFV Herzogtum Lauenburg: 54 Mannschaften beim Kreisfeuerwehrmarsch

Breits zum 36. Mal fand am Samstag, den 15. September 2012 der Kreisfeuerwehrmarsch statt. In diesem Jahr konnte die ZAW-Betreuungsstelle (ehemals Bundeswehrverwaltungsschule) in Mölln voraussichtlich letztmalig als Start und Ziel für den 10 km langen Marsch genutzt werden. Bei bestem Spätsommerwetter starteten die 54 teilnehmenden Mannschaften - wie auch bereits in der Vergangenheit nahmen wieder Gastmannschaften von befreundeten Organisationen und Feuerwehren aus den benachbarten Bundesländern teil.

Die Kameradinnen und Kameraden der FF Mölln hatten die Strecke wieder hervorragend vorbereitet, viel Organisationsarbeit wurde unter der Leitung des Gemeindeführers Sven Stonies unbemerkt im Hintergrund geleistet und sorgte so für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Der Kreiswehrlführer Michael Raddatz konnte neben dem Hausherrn Hauptmann Belz auch den Landrat Gerd Krämer, den Bürgermeister der Stadt Mölln Jan Wiegels und den ehemaligen Wehrlführer der FF Wittenburg Rolf Korup begrüßen.



Die Wehren aus Buchhorst, Geesthacht, Schnakenbek, Schwarzenbek, Wentorf / HH und Wohltorf stellten auch in diesem Jahr wieder Fahrzeuge und Personal als Streckenposten zur Verfügung. Alle Teilnehmer / innen erhielten nach erfolgreichem Abschluss des Marsches eine Erinnerungsmedaille. Zusätzlich wurde der gesamten Mannschaft von den

Vorstandsmitgliedern des KFV eine Urkunde überreicht. Der obligatorische Teller Erbsensuppe und ein Getränk durften im Anschluss an den Marsch natürlich auch nicht fehlen.

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr

DIE BESTEN IDEEN RUND UM DIE FEUERWEHR:



www.hh-112.de Telefon 040 850 82 85

Hardware



XEKO Ltd.
Helge Haude
Flensburger Str. 10
D-24837 Schleswig
☎ +49-(0)4621-290029
☎ +49-(0)4621-997081
✉ info@xeko.de
🌐 www.xeko.de

Software



MP-SOFT-4-U GmbH
Peter Breuer
Am Breilingsweg 24
D-76709 Kronau
☎ +49(0)7253-957-641
☎ +49(0)7253-957-518
✉ info@mp-feuer.de
🌐 www.mp-feuer.de

Internet



die NetzWerkstatt®

die NetzWerkstatt®
Sven Probst
Kurze Straße 5
D-24768 Rendsburg
☎ +49-(0)4331-24700
☎ +49-(0)4331-24701
✉ info@die-netzwerkstatt.de
🌐 www.die-netzwerkstatt.de

Shop



hamburger-feuerwehr-shop.de
Kai Stolte Produktion
Hellkamp 12
D-20255 Hamburg
☎ +49-(0)40-8508285
☎ +49-(0)40-85157785
✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de
🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de